

# Der BSC Merzenich will seinen Heimvorteil ausnutzen

**Billard:** Zwei Punkte sind im Kampf gegen den Abstieg Pflicht. Morgen gegen Vorletzten BC Nied 1985, Sonntag gegen Frankfurt.

**Merzenich.** In der zweiten Dreiband-Bundesliga geht der Abstiegskampf, in den noch fünf Mannschaften involviert sind, am vorletzten Spielwochenende in die entscheidende Phase.

Die besten Aussichten haben der BSC Merzenich und der BC St. Wendel. Beide haben den Vorteil von drei Punkten auf den Tabellen-vorletzten BC Nied 1985 bei we-

sentlich besserem Satzverhältnis und könnten ihren Heimvorteil nutzen, um die Abstiegszone endgültig zu verlassen.

## Nationalspieler

Der BSC Merzenich erwartet den BC Nied wie im Hinspiel mit ihrem portugiesischen Nationalspieler Costa Rui sowie Saim Sislioglu, Jür-

gen Klein und Cid Secundio zu dem „Endspiel“ am Samstag ab 14 Uhr. Bei der zweiten Begegnung des Wettkampf-Wochenendes, am Sonntag ab 10 Uhr, wird der wieder erstmals ohne Zähler in Hessen blieben. Diese „Schmach“ gilt es auszugleichen, und der wieder genesene Jörg Undorf wird das Merzenicher Team anführen, das von Michael Königs, Carl Laschet und Helmut Bläser komplettiert wird.

Im Vorfeld der Begegnungen konnte man merken, dass sich die Merzenicher sorgfältig vorbereiten, zumal sie in der Hinrunde

„Zwei Punkte sind Pflicht“ verlautet. Es selbstbewusst aus Mannschaftskreisen, ohne dabei die Kür aus dem Auge zu verlieren.

Die Wettkämpfe finden im evangelischen Gemeindezentrum, Matthias Clavius Straße 8, in Birkesdorf, bei freiem Eintritt statt. Zuschauer sind bei den vier- bis fünfstündigen Veranstaltungen zu jederzeit willkommen. (ulh)